

# Fotostrecke und Lernort: Münster St. Maria und Markus, Reichenau- Mittelzell

Münster St. Maria und Markus, Reichenau- Mittelzell,  
Blick vom See her (Norden)



**Bild 1 Münster St. Maria und Markus, vom See her gesehen (Norden), beschriftet**

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

[Unbeschriftetes Bild vergrößert](#)



**Bild 2 Westwerkturm**

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

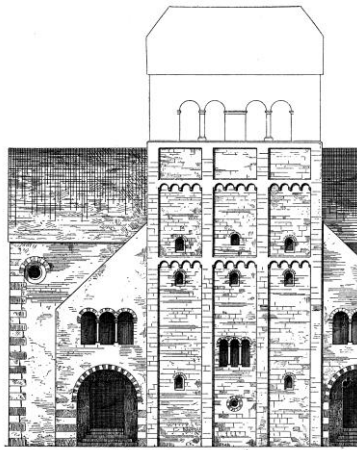
Fassung vom 30.10.2025 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

## Das Münster St. Maria und Markus als Kirche im romanischen Stil

Deutlich erkennbar ist, dass der gotische Hochchor über große, spitzbogige Fenster verfügt, die die Wand fast ganz auflösen.

Der übrige, romanische Teil der Kirche dagegen besitzt folgende Kennzeichen:

- Kleine Rundbogenfenster in massiven, nicht oder wenig gegliederten Wänden
- Die Wand des Turms ist durch senkrechte, hier rote Streifen, sogenannte Lisenen, sowie Rundbogen- friese gegliedert.
- Die Entwicklung geht von der massiven, ungegliederten Wand mit kleinen Fenstern über zunehmende Wandgliederung mit größeren Fenstern bis zur fast völligen Auflösung der Wand durch hohe Fenster in der Gotik.
- Addition geometrischer Bauteile (wie Bauklötzchen)
- Westwerke sind typisch für die Romanik. Es sind eigene Baugruppen mit eigenen Innenräumen, die das basilikale Langhaus abschließen. Sie bestehen z.B. aus einem oder mehreren Türmen, Eingangshalle(n) und einem Querhaus.



2. REICHENAU: MÜNSTER.

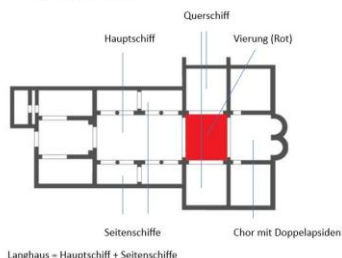
### Bild 3: Westwerk des Münsters in Reichenau- Mittelzell aus Turm, Vorhallen und Querhaus

(Zeichnung aus Dehio/Bezold: Die kirchliche Baukunst des Abendlandes, Stuttgart 1884)

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

In der Apsis unter dem Turm der Markusaltar mit dem Markusschrein (Kopie) und den Markusreliquien

Münster St. Maria und Markus, Reichenau- Mittelzell, 816 n.Chr., Grundriss



### Bild 4 Münster St. Maria und Markus, Reichenau- Mittelzell, 816 n.Chr., beschrifteter Grundriss

Das rote Quadrat zeigt die Vierung

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Abt Heito war durch die byzantinischen Kirchen beeinflusst, die er auf seiner politischen Mission in Konstantinopel (Byzanz) sah.

## Baugeschichte

- 724 n.Chr. Erste Klosterkirche, damals aus Holz
- 816 n.Chr. Weihe der von Abt Heito I. erbauten Kirche mit Kreuzgrundriss und Vierung
- Unter Abt Erlebold (823-838) Erweiterung des Mittelschiffs um 1 Joch, Westquerhaus und Westwerk mit 2 Türmen
- 946 Anbau einer Rotunde (Rundbau) nach dem Vorbild der Grabeskirche für die Heilig-Blut- Reliquie
- Unter Abt Berno erneute Verlängerung des Langhauses, Westquerhaus und Westwerkturm für die Markusreliquie: heutiges Aussehen des romanischen Münsters, Weihe 1048
- 1236/37 Tonnenförmiger „normannischer“ Dachstuhl aus Eichenholz
- Spätgotischer Chor 1447- 1477 ersetzt die Rotunde.

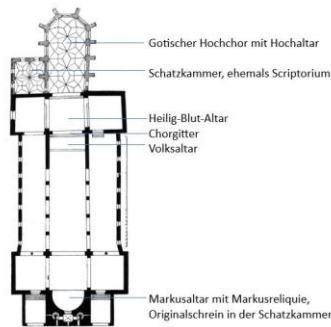
(Nach Wikipediaartikel Münster St. Maria und Markus, Reichenau- Mittelzell)

## Vierung

Eine Vierung ist der Raum, wo sich Hauptschiff und Querschiff kreuzen, in Bild 4 rot eingezeichnet. Sie bildet oft ein Modul für die sogenannten Joche des Mittelschiffes.

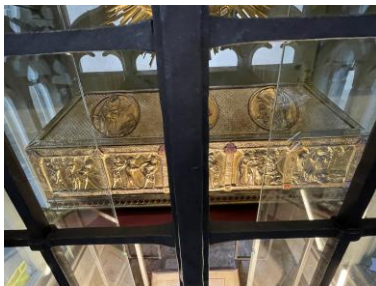
Zu unterscheiden sind **echte Vierung** (Haupt- und Querschiff sind gleich hoch und nicht abgeteilt), **ausgeschiedene Vierung** (Abtrennung der Vierung von Chor, Querhaus und Langhaus durch Bögen und Pfeiler) und **abgeschnürte Vierung** (Querschiff niedriger als Hauptschiff)

Wo ist was im Münster St. Maria und Markus,  
Reichenau- Mittelzell



**Bild 5 Grundriss des Münsters. Wo ist was?**

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)



**Bild 6 Die Kopie des originalen Schreins im gotischen Markusaltar**

Das Original befindet sich in der Schatzkammer.

Der Schrein in Hausform mit Walmdach (um 1305) besitzt an den Breitseiten vergoldete Silberbleche mit Szenen aus dem Leben Jesu. An den Stirnseiten das Stifterpaar, König Albrecht I. mit Gemahlin Elisabeth, auf der einen Seite, der Schwur auf der anderen. Der Schrein ruht auf Löwen, den Symbolen für den Hl. Markus.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



**Bild 7: Das Original**

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

## Reliquien im Münster

Die beiden Hauptreliquien des Münsters sind die Heilig- Blut- Reliquie und die Markusreliquien. Beide stehen an prominenter Stelle. Speziell für sie wurden Räumlichkeiten in der Kirche geschaffen (siehe Baugeschichte). Weitere befinden sich in der Schatzkammer.

### HEILIG-BLUT-RELIQUIE

Ein blutgetränkter Splitter vom Kreuz Christi, blutgetränkte Erde des Golgatha- Hügels in Jerusalem und ein blutgetränktes Tuch befinden sich angeblich in einem kleinen Kreuz, das heute im Heilig-Blut- Altar im Münster St. Maria und Markus aufbewahrt wird.

Die Heilig-Blut-Reliquie kam 930 auf die Reichenau. Das Heilig-Blut- Fest auf der Reichenau wird seit 1738 immer am ersten Montag nach Pfingsten mit einer Prozession gefeiert.

### MARKUSRELIQUIEN

Im Jahr 830 schenkte Bischof Radolt von Verona, der Gründer Radolfzells, dem Benediktinerkloster auf der Reichenau Reliquien des Evangelisten Markus aus Venedig, allerdings getarnt als Reliquien des Hl. Valens. Erst als der Hl. Markus angeblich dem Bischof Gebhard von Konstanz (874/875) erschienen war, erfolgte ca. 930 die Zulassung des Markuskultes durch den Konstanzer Bischof Noting. Der Markuskult entwickelte sich auf der Reichenau deshalb erst im 10. Jh.

Prozession mit Schrein während des Markusfestes am 25. April.



**Bild 8 Kesselfangszene an der Stirnseite des Markusschreins**

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Der venezianische Kaufmann, der Bischof Ratolt verkauft hat, bezeugt die Echtheit der Reliquien durch den sogenannten Kesselfang. Der Prüfling beeidet die Echtheit der Reliquien und holt einen Stein aus einem Kessel mit kochendem Wasser, ohne sich zu verbrühen. Es handelt sich um ein Gottesurteil.



**Bild 9: Stifterpaar, König Albrecht I. mit Gemahlin Elisabeth**

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

## Aufgaben

**Basisaufgabe:** Fasse die Infotexte in Stichworten zusammen.

**Denkaufgabe 1:** Weshalb waren die Reliquien, insbesondere die Heilig-Blut-Reliquie und die Markusreliquien für die Reichenau so wichtig? (Infotext Reliquien)

**Denkaufgabe 2:** Welche Rolle spielte die Erscheinung des Hl. Markus vor Bischof Gebhard von Konstanz für die Mittelzeller Kirche? Wie stehst du dazu? Begründe. (Text MARKUSRELIQUIEN)

**Denkaufgabe 3:** Stimmt die Aussage, dass der Ausbau der Kirche dem Erwerb der Reliquien folgt? (Infotext Baugeschichte)

**Denkaufgabe 4:** Besitzt die Kirche St. Maria und Markus eine echte oder eine ausgeschiedene Vierung? (Bild10, Infotext Vierung)

*Du kannst mit Hilfe des [Kontaktformulars auf der Startseite](#) Fragen zu den Aufgaben stellen.*

## TIEFER EINSTEIGEN:

Biografie Abt Heitos I. auf der [Kulturseite Klosterinsel Reichenau](#)



**Bild 10: Das Innere der Basilika mit Blick durch die Vierung über den rot gehaltenen, barocken Heilig-Blut-Altar hinweg in den gotischen Chor**

Man beachte die hölzerne Decke mit dem tonnenförmigen „normannischen“ Dachstuhl von 1236/37

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

[Kulturseite Klosterinsel Reichenau](#)

[Epochenraum Mittelalter](#)

[Startseite](#)